

23.06.2022 – 15:32 Uhr

Studie belegt: Klimaschutzprojekte haben positive Wirkung in Schwellen- und Entwicklungsländern



München (ots) -

- Das Öko-Institut e.V. und das Stockholm Environment Institute stellen deutlichen positiven Beitrag von Klimaschutzprojekten zur nachhaltigen Entwicklung fest.
- ClimatePartner fördert bei Klimaschutzprojekten neben den CO₂-Einsparungen auch nachhaltige Entwicklung und ist ein verlässlicher Partner für die Wirtschaft.

ClimatePartner achtet bei der Auswahl und Entwicklung von Klimaschutzprojekten nicht nur auf ihre Wirksamkeit, sondern auch auf ihren Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. "Hochwertige Klimaschutzprojekte haben einen weit größeren Einfluss als den Ausgleich von CO₂-Emissionen. Sie leisten auch immer einen wichtigen Beitrag für die Umwelt, die Menschen und die Tierwelt vor Ort", sagt Moritz Lehmkuhl, Gründer und CEO von ClimatePartner.

Wie wichtig das ist, bestätigt die aktuelle Studie des Öko-Institutes e.V. und des Stockholm Environment Institute im Auftrag der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima mit dem Titel "[Nachhaltige Entwicklungswirkungen ausgewählter Projekttypen im Freiwilligen Kohlenstoffmarkt](#)". Die Studie hebt hervor, dass Klimaschutzprojekte in mehrfacher Hinsicht einen Beitrag leisten: Neben der Senkung oder Speicherung von CO₂-Emissionen haben sie wichtige Begleitwirkungen wie Armutsbekämpfung oder die Verbesserung von Wasserqualität, Ernährung und Gesundheit.

Dr. Sascha Lafeld, Head of Carbon Offset and Green Energy Services bei ClimatePartner ergänzt: "Wir freuen uns, dass zunehmend wahrgenommen wird, dass Projekte auf dem Voluntary Carbon Market nachhaltige Entwicklungswirkungen in Schwellen- und Entwicklungsländern haben, die über die Reduzierung von CO₂-Emissionen weit hinausgehen. Diese Beiträge vor Ort erfüllen die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen für eine sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung."

Transparenz für Vertrauen und Glaubwürdigkeit

Für Unternehmen sowie für Verbraucherinnen und Verbraucher sind Transparenz und Informationen darüber, was ein Klimaschutzprojekt leistet, von zentraler Bedeutung. Bei ClimatePartner hat jedes Klimaschutzprojekt deshalb eine eigene Projekt-ID, über die sowohl die CO₂-Einsparung als auch die Beiträge im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele transparent einsehbar sind.

Ein Beispiel ist das Social Impact Projekt mit der [Projekt-ID 1350](#) in Indien. Durch die Vergabe von Microenergy Credits werden neben der Einsparung von CO₂-Emissionen die Wirtschaft, das Unternehmertum und die Gleichberechtigung von Frauen vor Ort gefördert. Zusätzlich ermöglichen die Microenergy Credits, dass energieeffiziente Produkte, wie Wasserfilter oder effiziente Kochöfen, zu einem erschwinglichen Preis angeboten werden können. Das wiederum sorgt für weitere positive Effekte für die

Menschen vor Ort und das Klima.

Mit seinem etablierten System zur transparenten Information von Klimaschutzmaßnahmen über das Klimaneutral-Label und dem integrierten ID-Tracking erfüllt ClimatePartner bereits die Empfehlung der Studie, bei Klimaschutzprojekten grundsätzlich Informationen zu ihren Beiträgen gemäß der Nachhaltigkeitsziele bereitzustellen. "Mit unserer Herangehensweise geben wir allen Beteiligten Sicherheit", sagt Moritz Lehmkuhl. "Dafür setzen wir umfassende Ressourcen und Know-how ein."

Ein Team aus internationalen Experten ist bei ClimatePartner für die Auswahl und die Entwicklung von Klimaschutzprojekten zuständig. Immer wieder reisen Projektentwickler in die Regionen in Südamerika, Asien oder Afrika, inspizieren die Lage und begutachten den Nutzen und Beitrag vor Ort. ClimatePartner arbeitet darüber hinaus nur mit solchen Projekten zusammen, die nach international anerkannten Standards - v.a. dem Gold Standard ([GS](#)) und dem Verified Carbon Standard ([VCS](#)) - zertifiziert sind.

Der Beitrag der Wirtschaft zum Klimaschutz

Ziel von ClimatePartner ist es, die Wirtschaft in ihren Klimaschutz-Maßnahmen bestmöglich zu beraten und zu begleiten, da sie bei der Erreichung des 1,5 Grad-Ziels eine zentrale Rolle spielt: Ohne einen wesentlichen Beitrag der Wirtschaft ist dies nicht zu erreichen. Moritz Lehmkuhl betont: "Klimaschutzprojekte sind ein wichtiger Baustein, wenn es darum geht, die restlichen Emissionen auszugleichen. Der Ausgleich ist stets ein Element einer ganzheitlichen Klimaschutzstrategie."

Der Prozess beginnt mit der Berechnung der CO2-Emissionen zur Erstellung eines Corporate- bzw. Product Carbon Footprints, führt über Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen, bis hin zum Ausgleich der restlichen Emissionen über Klimaschutzprojekte und einer transparenten Kommunikation. Eine eigene Softwarelösung bildet die valide Basis für das Vorgehen.

Über ClimatePartner

ClimatePartner ist ein führender Lösungsanbieter im Klimaschutz für Unternehmen. ClimatePartner kombiniert individuelle Beratung mit einer cloudbasierten Software, die so auf dem Markt einzigartig ist. Damit ermöglicht ClimatePartner seinen Kunden, CO2-Emissionen zu berechnen, zu reduzieren und restliche Emissionen auszugleichen. Auf diese Weise werden Produkte, Dienstleistungen und Unternehmen klimaneutral, was das Label bestätigt. ClimatePartner bietet Klimaschutzprojekte in verschiedenen Regionen und mit unterschiedlichen Technologien und Standards. Besonders wichtig sind die zusätzlichen sozialen Effekte der Projekte. Dabei orientiert sich ClimatePartner an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, den SDGs. ClimatePartner wurde 2006 in München gegründet und beschäftigt heute über 500 Mitarbeitende in Barcelona, Berlin, Boston, Den Haag, Essen, Frankfurt, London, Mailand, München (HQ), Paris, Stockholm, Wien und Zürich. ClimatePartner arbeitet mit über 5.000 Unternehmen in mehr als 60 Ländern zusammen.

Pressekontakt:

Dieter Niewierra
ClimatePartner GmbH

St.-Martin-Str. 59
81669 München
Office +49 89 1222875-0
dieter.niewierra@climatepartner.com
www.ClimatePartner.com

Medieninhalte



Bhushan Trivedi (l) und Dr. Sascha Lafeld (r) sind regelmäßig im globalen Süden unterwegs und machen sich ein Bild von den Klimaschutzprojekten. / Weiterer Text über [ots und www.presseportal.de/nr/78717](http://www.presseportal.de/nr/78717) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052995/100891548> abgerufen werden.